

SHM_SHM-04333.3

[Deutsches Sielhafenmuseum](#)

Teller

Ostasien

18,5 cm

/ /

(Suzuki Company) [schlichtes Zeichen, ähnlich einem Kreuz mit Dach]

Einzelteil

20. Jahrhundert

/

Heinrich Arnold Anton Janssen

No attribution

Hergestellt in Japan oder von japanischer Firma.
Teller: Porzellan, China: asiatisches Motiv, 11 Stück: weißer, harter Scherben, auf Engobe in grün, braun, rose und mit Gold bemalt, Motiv: Innenseite : Chinesinnen auf einer Bank am Fluß von blühenden Sträuchern umgeben, Greifvögel über ihr, Außenseite : Fluß , Häuser und Berge , Rand : auf schwarzem Grund Goldbemalung durch drei Tücher, Lampions unterbrochen, Tülle und Henkel mit Gold verziert. Hinten Herstellermarke

1986

11

13

als Leihgabe/ Dauerleihgabe

Heinrich Wilhelm Janssen

Heinrich Wilhelm Janssen

- 13. 1986 acquired through Deutschen Sielhafenmuseum als Leihgabe/ Dauerleihgabe at/from Heinrich Wilhelm Janssen.
- 1964 acquired through Heinrich Wilhelm Janssen (*23.01.1926, Wittmund, +19.03.2009, Wilhelmshaven; verheiratet mit Gertrud Hildegard Janssen, geb. Rachau; Sohn von Heinrich Arnold Anton Janssen (1888-1964)) durch Erbgang at/from Heinrich Arnold Anton Janssen.
- 1910 acquired through Heinrich Arnold Anton Janssen (*04.09.1888, Wittmund, +07.08.1964, Wittmund; Schreiber; Kaufmann; Seesoldat; 02.10.1907 Eintritt in das III. Seebataillon, 1. Kompanie, als Dreijährig-Freiwilliger; 1907-1910 in Kiautschou; 1908 in Syfang (Sifang); 12.04.1910 "beurlaubt zur Disposition des III. Stammseebataillons nach Wittmund"; 1914 Wiedereintritt in Militär, 1915 verwundet im Lazarett; 1925-1946 [mindestens] Lagerverwalter und Kraftfahrer bei "H.W. Janssen, Kraftverkehr - Kohlenhandel, Wittmund/Ostfriesland"; 1933-1946 keine Auslandsreisen; 1910-1945 Mitglied Reichskriegerbund; 1937-1945 Mitglied Technische Nothilfe; 29.09.1925 Kolonialauszeichnung in Silber und Bronze des Deutschen Kolonialkriegerbundes; 1936 Eintritt in NSDAP; kein Soldat im Zweiten Weltkrieg; Wohnorte: Burgstr. 37, Wittmund (zuerst 18.04.1910, zuletzt 18.09.1915); Mühlenstraße 269, Wittmund (1946)) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person in Qingdao.

FF

2021

12

Status

Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/shm_shm-043333/